

Das Kommen des Herrn

Matthäus 24,32-51: "Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint."

Die Bibel sagt, dass alles so groß an jenem Tag (von Johannes dem Täufer) sein wird, dass jedes Tal erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden würde. Und alles Höckerige soll zur Ebene werden (*Jes. 40,3-5*). Oh, ich kann mir vorstellen, wie sie dort draußen standen und erwarteten, dass Johannes, dieser große Vorläufer Christi, hervorkäme, die ganze Wüste ebnen würde und dort wieder Gras hinbringen würde (*Joh. 1,15-23*). Oh, ich kann mir vorstellen, dass sie sich alles schon zurechtgelegt hatten - so, wie sie es auch heute tun.

Aber es war so demütig und gering, dass sogar die Apostel es verfehlten. Sie sagten: "Ja, warum sagt die Schrift... Du sollst jetzt dort oben geopfert werden. Aber warum sagt die Schrift, dass Elia zuerst kommen muss?" (*Matth. 17,10-13*).

Jesus sagte: „Er ist schon gekommen, aber ihr habt es nicht erkannt.“ Und mit dem Sohn des Menschen werden sie das gleiche tun. Aber Johannes tat genau das, wozu er bestimmt war, und sie taten mit ihm das, was sie tun sollten. So muss auch der Menschensohn leiden.

Oh, ich denke, es war nicht einmal ein Drittel von allen Juden, die überhaupt wussten, dass Jesus auf der Erde war. Sie haben vielleicht von irgendeinem Fanatiker dort draußen gehört, **aber sie haben Ihm keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt**, sondern sind einfach weitergegangen. "Er kam in das Seine, aber die Seinen nahmen Ihn nicht an." (*Joh. 1,11*).

Nun, es heißt nicht, dass Er im Geheimen kommen wird, sondern die Entrückung wird ein Geheimnis sein. Wenn es damals so verborgen war, als Er kam, wie viel mehr wird die Entrückung unbekannt sein! Sie werden direkt sagen: "Ja, ich dachte, dass wir eine Entrückung haben sollten. Und nun ist all dieses Gericht auf der Erde?" Er wird sagen: "**Sie hat schon stattgefunden, aber ihr habt es nicht gewusst.**" Seht ihr? Es wird so kommen wie der Dieb in der Nacht (*1.Thess. 5,1-11; 2.Petr. 3,10; Offenb. 3,3; 16,15*).

Nun, in dieser Weise wird es stattfinden, und dann wird es vorbei sein. Nicht dass ein Haufen Engel heruntergesandt wird, welche mit Spaten die Gräber aufgraben. **Die Bibel sagt: "Wir werden verwandelt werden, ehe du mit dem Auge zwinkern kannst" – in einem Nu**, dann ist es vorbei (*1.Kor. 15,51-52*). So schnell geht es. Dann heißt es einfach: "Jemand ist verschwunden." Nun, ich könnte mir vorstellen, wenn wir heute die Welt durchsuchen würden, sind es vielleicht 500 Leute, die jeden Tag verschwunden sind, und niemand weiß etwas davon. Sie sind einfach verschwunden. **Ja, es werden nicht zu viele bei dieser Entrückung dabei sein.**

Nun, ich möchte euch keine Angst machen, und ich denke auch nicht, dass es so ist. Aber ich möchte euch nur das sagen, was Er gesagt hat, und das wisst ihr selbst. **"Wie es war in den Tagen Noahs, als acht Seelen durchs Wasser hindurch gerettet wurden..."** Acht Seelen von der ganzen Welt, die durchs Wasser hindurch gerettet wurden (*1.Petr. 3,18-21*).

Nun, jetzt sagst du vielleicht: **"Ach, ich brauche es erst gar nicht versuchen." Das zeigt, dass du nicht den Glauben bekommen hast, den du brauchst. „Wenn es auch nur einer sein wird, dann werde ich es sein (Amen), denn ich glaube.“** Seht ihr? In dieser Weise sollst du glauben: "Ich werde es sein." Gewiss. **Ich möchte in solch enger Verbindung mit Ihm leben, dass ich weiß, dass Er mich mitnehmen wird, wenn Er kommt. Ich glaube es;** das ist richtig. Wenn alle anderen es auch verfehlen werden, werde ich aber durch Seine Gnade dort sein. Denn Er hat es mir verheißen und ich weiß, dass ich dort sein werde, denn Er kann nicht lügen! **Und ich weiß, dass meine Seele und mein Leben Zeugnis davon ablegen, und ich versuche täglich so zu leben, als ob Er kommt - so werde ich derjenige sein.** Auf diese Weise sollt ihr fühlen. "Wenn es acht sein werden, so werde ich einer von den acht sein. Werden es fünfhundert sein, werde ich einer von diesen fünfhundert sein. Über die anderen weiß ich nichts, aber ich möchte einer von diesen fünfhundert sein."

In dieser Weise sollt ihr daran denken. **Wenn ihr es nicht so in euren Gedanken habt, stimmt etwas mit eurem Glauben nicht.** Seht ihr? Ihr seid euch dann nicht sicher, ob ihr gerettet seid. Ihr vermutet es nur. Tut das nicht. ^[1]

Wie viele wissen, dass es einen Unterschied zwischen dem Erscheinen von Christus und dem Kommen von Christus gibt? Es sind zwei verschiedene Wörter. Jetzt ist das Erscheinen und das Kommen wird bald sein. Er erscheint in unserer Mitte und tut die Werke, welche Er einmal tat, in Seiner Gemeinde. Du bist ein Teil dieser Gemeinde, und durch Gnade glaubst du. Ich bin ein Glied dieser Gemeinde.

Bruder Branham sagte weiter: Ich bin kein Prediger. Ihr wisst das. Ich habe gar nicht die Ausbildung dafür. Manchmal fühle ich mich deplatziert, wenn ich hier neben Männern Gottes stehe, die für dieses Amt berufen sind. Es gibt Apostel, Propheten, Lehrer, Pastoren und Evangelisten (*Eph. 4,11-12*). Nicht alle sind Apostel, nicht alle sind Propheten, nicht alle sind Lehrer, nicht alle sind Evangelisten (*1.Kor. 12,28-30*). Ich stehe hier...

Doch mein Dienst ist ein anderer Dienst als der eines Pastors oder Lehrers. Das bin ich nicht. Und wenn ich etwas Verkehrtes sage, Brüder, vergebt mir! Ich meine es nicht so. **Doch dies ist mein Dienst: Ihn anzukündigen, dass Er hier ist!** ^[2]

Meine Mission, von der ich glaube, dass Gott mich dafür berufen hat... Ich muss euch etwas Persönliches heute sagen, weil das ist es, was ich euch angekündigt habe und der Welt erzähle. **Meine Mission, so glaube ich, für die Welt ist, was? Dem kommenden Wort, welches ist Christus, voraus zu gehen.** Und in Christus ist das Tausendjährige Reich und gerade alles beinhaltet, **denn Er ist das Wort.** ^[3]

Der Prophet sagte weiter: Ich möchte etwas sagen; ich habe es noch nie gesagt, doch gemäß der Schrift, gemäß dem, **was Er im Jahr 1933** dort unten am Fluss gesagt hat, ist alles genauso geschehen. Ich werde es vielleicht nicht tun, aber **diese Botschaft wird Jesus Christus zu der Welt einführen. „Denn wie Johannes der Täufer gesandt war, um dem ersten Kommen voraus zu gehen, so ist die Botschaft gesandt, um dem zweiten Kommen voraus zu gehen.“ Die Botschaft wird weitergehen.** ^[4]

Und noch einmal: Hört, Geschwister, wenn ihr geistlich seid, werdet ihr es verstehen. Erkennt ihr nicht, was das Allererste war, was Er dort am Fluss sagte? Erinnert ihr euch nicht, was Er sagte? **„Wie Johannes der Täufer gesandt war, um dem ersten Kommen Christi voraus zu gehen, wird deine Botschaft...“ Es ist die Botschaft, welche dem zweiten Kommen Christi voraus gehen wird.** Das ist, was der Engel des Herrn sagte.

Beachtet jetzt: **“So wie Johannes der Täufer...”** Ihr alle habt das gehört. Ihr habt es in Büchern gelesen und habt es von Menschen gehört, welche damals dort waren, als der Engel selber diese Botschaft gegeben hat: **“Wie Johannes der Täufer gesandt war, um dem ersten Kommen Christi voraus zu gehen, bist du mit dieser Botschaft gesandt, welche dem zweiten Kommen Christi voraus gehen wird.“ Nun, die Botschaft!** ^[5]

Diese Gemeinde geht durch Geburtsschmerzen. Wollt ihr nicht eure Wahl treffen, jetzt in Seiner Gegenwart? Ich habe euch genau das Wort dargelegt, von dem Er sagte, dass Er es tun würde. **Doch was ist es? Der Menschensohn! „Das Wort Gottes ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert und dringt hindurch, bis es Seele und Geist scheidet und offenbart die Geheimnisse des Herzens“ (Hebr. 4,12-13).** Genau wie es war, als Er hier auf der Erde in dem Sohne Gottes Fleisch wurde, so wird es nun durch den Sohn des Menschen geoffenbart, **da Er gekommen ist, um eine Braut aus diesem System heraus zu rufen (Luk. 17,26-30).**

„Kommt da heraus! Sondert euch ab!“ sagt Gott. Rühret ihre unreinen Dinge nicht an! Und Gott wird euch aufnehmen (2.Kor. 6,17-18). Seid ihr bereit, euer ganzes Leben Gott zu übergeben? Wenn ja, steht auf und sagt: „Durch die Gnade Gottes will ich es gerade jetzt annehmen mit allem, was in mir ist.“

Halleluja! Preis sei Gott! Glaubt ihr Ihm? Dann hebt einfach eure Hände und betet mit mir. **Bekennt euer Versagen! Geburtswehen — es ist hart zu sterben. Doch sterbt gerade jetzt (Joh. 12,24-25). Sterbt!** Kommt heraus aus eurem eigenen Unglauben! Kommt heraus! Dies ist das zum Ausdruck gebrachte Wort Gottes, genauso wie es war, als Jesus auf die Erde kam; **es ist Jesus Christus, der wiederum unter euch bestätigt wird.**

Abraham erhielt einen Sohn, den verheißenen Sohn, unmittelbar nachdem Gott ihm erschienen war (1.Mose 18). Und Jesus wird wiederkommen! Das jetzt ist Sein Geist. Er ist der Erde so nahe, Sein Kommen ist so nahe, dass Er bereit ist, euch aufzunehmen, wenn ihr bereit seid, Ihn aufzunehmen. Nun erhebt eure Hände und betet mit mir.

Herr Gott, lasse all die Priester sich an den Altären festhalten. Lasse die

Menschen aufschreien! **Mögen die Feuersäule und die Wolkensäule heute in die Menschen hinein kommen und sie ernüchtern, Herr, damit sie die Gegenwart des lebendigen und mächtigen Gottes erkennen.** Gewähre es, Herr. Nimm sie an. Ich bete für jeden von ihnen im Namen Jesu Christi. **Fülle jeden mit dem Heiligen Geist, der noch nicht den Heiligen Geist hat.** Herr, möge die Erweckung dieser Versammlung gerade jetzt hervorbrechen zu einer großen und mächtigen Ausgießung des Heiligen Geistes. Mögen die Kranken geheilt werden, die Blinden sehen, die Krüppel gehen. Möge die Manifestation des lebendigen Gottes hinein in die Gegenwart der Menschen gebracht werden, und mögen die Menschen es annehmen. Ich bitte es in dem Namen Jesu Christi. ^[6]

Hört jetzt gut zu! Hört nun, verpasst das jetzt nicht! Da waren **vier Todesbotschafter**, die jenen Brautbaum getötet haben. Stimmt das? Was war es? Der Nager, die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger (*Joel 1,1-4*). Stimmt das? Vier Botschafter von römischen Teufeln, Dogmen, töteten jenen Baum. Einer nahm seine Frucht weg, einer seine Blätter, einer nahm seine Rinde, einer nahm das Leben. Stimmt das? **Vier Botschafter von Dogmen töteten den Baum, alles bis auf die Wurzeln.** Und wenn vier Botschafter des Todes den Baum getötet haben, **stellen vier Botschafter des Lebens den Baum wieder her!**

Versteht ihr es? Amen! Denn Gott sagte: **"Ich werde Ihn wiedererstatten!"** (*Joel 2,25-27*). Wie wird Er Ihn wiedererstatten? Durch vier Todesbotschafter wurde Er getötet; **dann werden vier Lebensbotschafter Ihn wiedererstatten. Was war der erste? Martin Luther - Rechtfertigung. Was war der zweite? John Wesley - durch Heiligung. Was war das dritte? Pfingsten mit der Wiedererstattung der Gaben, dem Heiligen Geist, die Taufe des Heiligen Geistes. Was war das vierte? Das Wort. - Was? Das Wort!**

Da waren vier große Reformers-Propheten. Einer davon war Martin Luther, er fing an, ein Licht leuchten zu lassen. Es war ein kleines Licht mit nur einer sehr kleinen Kraft der Rechtfertigung. Dann kam Wesley daher, stärker, mit Heiligung. Nach Wesley kam ein stärkeres als er: Pfingsten, die Taufe des Heiligen Geistes. Seht ihr? **Doch in den letzten Tagen von Maleachi 3,23-24 soll Elia kommen mit dem Wort.**

Das Wort des Herrn kam zu dem Propheten. In den Abendlichtern soll es hervorkommen, um **wiederzuerstatten** und **zurückzubringen** (*Sach. 14,7*). **Was? Die Herzen der Kinder zurück zum Glauben der Väter wenden - das vierte Licht.**

Vier Botschafter zerstörten den Brautbaum. Vier Botschafter des Todes nahmen ihn weg in Dogmen; vier Botschafter der Gerechtigkeit erstatten ihn wieder zurück.

"Weissage, Menschensohn! Können diese Gebeine wieder leben?" (*Hesekiel 37,1-14*). "Weissage! Können diese Gebeine wieder leben?" Beachte wie die vier Stufen von den vertrockneten Gebeinen bei Hesekiel hervor kommen. **Doch das Leben kam erst, nicht als die Sehnen oder die Haut darauf war, sondern als der Wind darauf blies. Das ist es, wenn es**

zurückkommt: Diese vierte Botschaft des Lebens brachte es zurück! "Ich werde wiedererstaten, spricht der Herr." Halleluja! Glory! Preis sei Gott!

Das vierte Licht soll kommen, welches dieselben Zeichen hervorbringen wird. Gebt acht! **Rechtfertigung brachte das Mark zurück. Heiligung brachte die Rinde zurück, die Lehre der Heiligkeit. Was brachte die Blätter zurück? Die Pfingstler. Was ist es? Pfingstler, die Blätter, sie klatschten in die Hände, hatten Freude, erfreuten sich, pfingstlich. Was? Das vierte war das Wort Selbst. Das fleischgemachte Wort, Früchte von dem Beweis des Auferstehungszeichens, die Christus schließlich hatte,** nachdem Rechtfertigung, Heiligung gepflanzt war und die Taufe des Heiligen Geistes. Die Organisationen starben aus **und Christus hat Sich wiederum Selbst in die Mitte gestellt, wie jene Pyramidenspitze.**

Die erste Ebene: **Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes; dann das Kommen der Spitze.** Was ist es? Diese Heilig-Geist-Gruppe wird so geschliffen, dass sie in dieselbe Art von Dienst passen kann, den Er hatte, als Er wegging; **damit wenn Er wiederkommt, es die ganze Sache wegnehmen wird in der Entrückung,** wo sie gerechtfertigt sind, geheiligt und mit der Taufe des Heiligen Geistes! Jene Pyramide wird wieder stehen! **Das Haus Gottes wird wieder leben!** Der Baum des Lebens wächst wieder!^[7]

Wenn jemand dir erzählt, dass sie wissen, wann Er kommt, weißt du, dass sie von Anfang an verkehrt sind, weil das niemand weiß. Aber wir möchten heute so leben, wie wenn Er gerade jetzt kommen würde.

Ich möchte jeden Tag genau das tun, was ich tun würde, wenn Er kommt. **Und ich kenne keinen anderen besseren Ort, als gerade auf dem Posten der Pflicht angetroffen zu werden.** So machen wir gerade so weiter, bis Er kommt.^[8]

Ich bin dankbar für eine universelle, triumphale Gemeinde, welche bereits vorherbestimmt, berufen, versiegelt und für jenen Leib bestimmt ist. Man findet sie in Asien, Afrika, Rom, durch die Vereinigten Staaten, überall. **Überall um die Welt findet man jene triumphale Gemeinde, die weiß, dass Gott ins Fleisch gekommen ist.** In der Bibel heißt es: „Jeder Geist, welcher das nicht bekennt, ist der falsche Geist, der Antichrist. Jeder Geist, welcher das nicht bezeugt, dass Christus in unser Fleisch kommen muss, ist der antichristliche Geist.“ (1.Joh. 4,1-3; 2.Joh. 7).^[9]

Einige Menschen mögen den Eindruck haben, **dass ich denke, Jesus würde morgen oder schon heute Abend kommen. Ich denke das! Ich sage nicht, dass es so wäre,** ich sage auch nicht, Er komme nächste Woche. Er könnte vielleicht im nächsten Jahr kommen, Er könnte auch erst in zehn Jahren kommen, **ich weiß nicht, wann Er kommt. Ich möchte jedoch, dass ihr euch immer bewusst seid, jede Minute oder jede Stunde bereit zu sein (Matth. 24,44).** Seht ihr? Wenn Er heute nicht kommt, dann wäre es möglich, dass Er morgen schon hier ist. **Seid euch einfach bewusst, dass Er kommt.**

Ich weiß nicht, wann meine letzte Stunde auf Erden gekommen ist,

keiner von uns weiß das. So weiß auch keiner von uns, wann Er kommt. Auf Grund Seiner eigenen Worte (Matth. 24,36) wusste Er Selbst nicht einmal, wann Er kommen würde. Er sagte: "Allein der Vater weiß, wann Er kommt." Nicht einmal der Sohn wusste, wann Er kommen würde. **Es wird dann geschehen, wenn Gott Ihn wieder zu uns sendet. Wir erwarten jedoch Sein Kommen. Wenn Er nun nicht in meiner Generation kommt, dann kann Er in der nächsten Generation kommen.** Wenn Er nicht in dieser Generation kommt, dann kommt Er in der nächsten. Doch, so wie ich es sehe, bleibt uns kaum noch Zeit übrig. **So, wie ich es sehe, könnte es jede Minute geschehen.** Das bedeutet nicht, dass ihr alle sehen werdet, wie sich die Himmel verändern und alles.... Ich spreche nicht von jenem Kommen, **ich spreche von der Entrückung.**

Seht, **Er bereitet drei Kommen. Er kommt in drei Sohnes Namen; Er kommt in einer Dreiheit: Vater, Sohn, Heiliger Geist.** Diese alle sind derselbe Christus, es ist immer derselbe Gott.

Wir wissen, dass Er kommt, um drei Werke der Gnade zu bringen: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes. Alle Dinge in Gott sind in der Drei vollendet. Und so kommt Er zuerst, um die Braut zu erlösen, als zweites kommt Er in einer Entrückung, um Seine Braut hinweg zu nehmen; als drittes kommt Er mit Seiner Braut, König und Königin. Dies ist die Weise, auf die viele Menschen warten, wenn sie von Seinem Kommen sprechen. **Doch wenn Er dieses Mal kommt, dann wird es kaum jemand wissen, nur diejenigen, welche bereit sind. Dann werden einfach einige Menschen fehlen.** Man wird nicht wissen, was mit ihnen geschehen ist. Sie werden einfach, in einem Augenblick, hinweggenommen worden sein. **Sie werden einfach vermisst werden, in einem Augenblick, in einem Augenzwinkern sind sie verwandelt worden. Seid darum einfach dafür bereit!** Es wäre ein schrecklicher Morgen, wenn wir plötzlich jemand vermissen würden, den wir lieben; niemand könnte ihn finden (*Luk. 17,31-36*). Wäre das nicht allzu schlimm, wenn ihr erfahren würdet, dass es geschehen sei, und ihr hättet es verpasst? **Verharret deshalb einfach vor Gott!**^[10]

Noch einmal: **Beim ersten Kommen Christi - als ein Sterblicher. Er kommt dreimal. Christus ist in drei. Beim ersten Kommen kam Er als Sterblicher, um zu bluten und zu sterben (Phil. 2,5-11). Stimmt das? Das war Sein erstes Kommen. Das zweite Kommen ist die Entrückung (1.Thess. 4,16-17); wir begegnen Ihm in der Luft - unsterblich. Bei Seinem dritten Kommen ist Er der inkarnierte Gott. Amen! Gott Immanuel, um auf der Erde zu herrschen (Offenb. 1,7; Matth. 24,29-31). Das stimmt - nur drei Kommen.**^[11]

Herr, diese sind es, die Du zu dem Dienst gegeben hast, außer denen, die in dieser Nation und auf der ganzen Welt schon entschlafen sind. Auf den Friedhöfen hier liegen viele der gesegneten Heiligen, die warten. Es wird so sein, wie geschrieben steht: „**Wir, die wir leben und übrig bleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben.** Wenn die Posaune ertönt,

werden die Entschlafenen zuerst auferstehen. Darauf werden wir zusammen mit ihnen hinaufgenommen werden“ (*1.Thess. 4,13-17*). **Wenn die Herrlichkeit Gottes auf der Erde sein wird, wird sie die Gemeinde vor der Welt verbergen.** Man wird sie nicht einmal gehen sehen.

Ich bete, o Gott, dass wir immer demütig vor Dir wandeln mögen. Wir wissen nicht, wie lange noch. Wir wollen es auch nicht wissen, das ist nicht unsere Sache. Es ist Deine Sache. Es ist nicht unser Wille zu wissen, wann Du kommst; es ist unser Wille, Herr, demütig zu bleiben, bis Du kommst (*1.Petr. 5,5-7*), und mit Dir zu wandeln. Es ist unser Verlangen, dass Du Dich hin und wieder unter uns kundtust, Vater, damit wir sehen, dass Du noch mit uns wandelst.

Vergib uns die Sünden der Vergangenheit! Leite uns und bewahre uns vor jeder Falle des Teufels in der Zukunft! Führe und leite uns, o Gott, unser Vater. Vergib unsere Sünden, hilf uns, Deine Kinder zu sein. Wir sind arme Menschen. Wir sind Ausgestoßene der Gesellschaft dieser Welt und der Denominationen und Kirchen. **Wir sehen das Ende und danken Dir für das geistliche Augenlicht, durch das wir in Deinem Wort die Endzeit erkennen können. All diese Dinge gehen der großen Steinigung aus dem Himmel entgegen (*Offenb. 16,17-21*). Hilf uns, Herr, dass wir an dem Tag nicht mehr hier, sondern in Deine Gegenwart hinaufgenommen, an Deine Brust geflohen sind.** ^[12]

Nun, der Überrest von Israel wird nicht hervorkommen bis zur allgemeinen Auferstehung (*Offenb. 20,11-15; Joh. 5,28-29*). Und nun, **bei dem Kommen des Herrn Jesus, jene, die wirklich Sein Kommen lieben, die dafür leben, wenn Er in den Wolken erscheint, die Gemeinde, die Entschlafenen in Christus werden auferstehen und jene werden verwandelt werden in einem Augenblick.** Der Rest von ihnen weiß nichts davon. **Erinnert euch, sie erschienen denen in der Stadt Jerusalem (*Matth. 27,51-53*). Seht ihr, die Entrückung wird genauso sein. Wir werden einander sehen, und wir werden sie sehen.** Der Rest der Welt wird sie nicht sehen. **Es wird eine Hinwegnahme sein, hinweg genommen in einem geheimen Gehen, wartend auf diese Zeit, dann das Zurückkehren auf die Erde zu diesem herrlichen Millennium, diese 1000 Jahre.** Der Rest der Toten lebte nicht mehr für eintausend Jahre, und dann wird die allgemeine Auferstehung stattfinden, wo ganz Israel... (*Offenb. 20,4-6*). ^[13]

Liebt Jesus von ganzem Herzen! Seid einfach. Versucht nicht, irgend etwas zu ergründen; seid nur einfach vor Gott! Je mehr ihr versucht, alles zu ergründen, desto weiter entfernt ihr euch von Ihm. Glaubt Ihm einfach!

Ihr sagt: "Nun, **wann wird Er kommen?** Wenn Er heute kommt, ist es in Ordnung. Wenn Er erst in 20 Jahren kommt, ist es immer noch in Ordnung. Ich werde einfach denselben Weg gehen, den ich jetzt gehe - **Ihm folgen. Herr, wenn Du mich irgendwo gebrauchen kannst - hier bin ich, Herr. Wenn es in hundert Jahren geschieht, wenn meine Ur-Ur-Ur-Urenkelkinder noch leben, um Ihn kommen zu sehen - Herr, ich weiß nicht, wann es**

geschieht, **aber lass mich heute einfach richtig mit Dir wandeln.** Denn ich werde an jenem Tage genauso auferstehen, wie wenn ich nur ein kleines Nickerchen gemacht hätte." [14]

Ich glaube, dass wir in der Endzeit leben! Ich denke, dass beinahe jeder Bibelleser oder Gläubige weiß, **dass wir jetzt am Ende der Weltgeschichte stehen.** Es wird keinen Zweck haben dieselbe niederzuschreiben, weil da niemand mehr sein wird, um sie zu lesen. **Es ist das Ende der Zeit, aber wann genau, das weiß ich nicht.** Wie lange es noch genau dauern wird, **jene Minute und jene Stunde** wissen nicht einmal die Engel im Himmel. **Aber der Herr Jesus sagte uns, wenn diese Dinge zu geschehen beginnen, die wir jetzt sehen, dann erhebet eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe (Luk. 21,25-28).** [15]

Ich bin Gott dankbar, dass ich in dieser Zeit lebe, in der diese Weltgeschichte ihrem Ende zugeht. Ich weiß nicht - wenn ich es vor Grundlegung der Welt hätte sagen müssen und Gott hätte mir Sein ganzes Programm vorgelegt und mich dann gefragt: "Ich möchte, dass du predigst. In welchem Zeitalter möchtest du auf die Erde gehen, um zu predigen?" **Dann hätte ich dieses Zeitalter gewählt, denn ich glaube, dies ist das goldene Zeitalter.**

Gewiss wäre ich auch gerne in jener Zeit auf Erden gewesen, als Er die Erde besuchte, doch ich glaube dennoch, dass wir jetzt **in einer größeren Zeit leben. Denn nun ist die Zeit gekommen, in der Er kommt, um Seine Menschen zu holen, jene, die Er erlöst hat. Wir nähern uns der Auferstehung, in der alle Erlösten hervorkommen werden.** Welch herrliche Gelegenheit haben wir doch, zu einem sterbenden Volk zu sprechen. Es ist eine große Zeit.

Wir sind darüber begeistert, und wir wissen, dass diese Geschichte zu Ende geht. **Die Weltgeschichte wird bald vorbei sein. Und dann werden wir in einen neuen Tag hineingehen, hinein in das große Millennium.** Als Gläubiger glaube ich an ein Millennium, ein Tausendjähriges Reich, das von Christus regiert wird, tausend Jahre hier auf der Erde. **Ich glaube an die körperliche Wiederkunft des Herrn Jesus, dass er körperliche Menschen zu sich nehmen wird, Menschen, welche durch Sein reinigendes Blut verherrlicht sind (2.Thess. 1,3-12).** [16]

Quellennachweis:

[1] "Das dritte Siegel", engl. Siegelbuch S. 238-239 / [2] "Von dieser Zeit an" (62-0713), par. 102 / [3] "Das gesprochene Wort ist der Original-Same" (62-0318M), S. 20 / [4] "Hinwegschauen auf Jesus" (63-1229E), S. 7 / [5] "Fragen und Antworten" (61-0112), COD-Buch S. 571, par. 384-385 / [6] "Geburtswehen" (65-0124), S. 40-41 / [7] "Die Wiedererstattung des Brautbaums", S. 75-76, par. 226-231 / [8] "Das dritte Siegel", engl. Siegelbuch S. 230-231 / [9] "Das Superzeichen" (59-1227M), par. 144 / [10] "Löchrige Zisternen" (64-0726), par. 12-15 / [11] "Das vierte Siegel", engl. Siegelbuch S. 308 / [12] "Versuchen, Gott einen Dienst zu tun" (65-0718M), par. 193-195 / [13] "Wie kann ich überwinden?", par. 61 / [14] "Das sechste Siegel", engl. Siegelbuch S. 450 / [15] "Die Gesalbten der Endzeit", par. 17 / [16] "Die unsichtbare Vereinigung", S. 6-7

Geistlicher Baustein Nr. 159 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 76 13

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]